

kriens

Entwurf Protokoll

Kriens, 2. September 2021

Sitzungsdatum

Donnerstag, 2. September 2021

Zeit Ort

16:30 Uhr bis 17:55 Uhr,
Pilatusaal, Stadtplatz 1, Kriens

Verfasst durch

Kimena Gisler
SachbearbeiterinT 041 329 63 03
kimena.gisler@kriens.ch

Einwohnerratssitzung 2021/2022 Protokoll Nr. 1

Vorsitz	Traktandum 1 – 4 Traktandum 5 – 7	Tomas Kobi (abtretender Einwohnerratspräsident) Anita Burkhardt-Künzler (Einwohnerratspräsidentin)
Anwesend	Einwohnerrat	26 Mitglieder
	Stadtrat	5 Mitglieder
	Stadtschreiber	Guido Solari
	Stadtschreiber-Substitutin	Sarah Deschwanden
	Protokoll	Kimena Gisler
Entschuldigt		Bettina Gomer-Beacco Pascal Meyer Daniel Rösch
Abwesend		Manuel Hunziker

Traktanden

- | | | |
|----|---|---------|
| 1. | Eröffnung der Sitzung durch den abtretenden Einwohnerratspräsident;
<i>Tomas Kobi (Grüne)</i> | Seite 2 |
| 2. | Vereidigung des neuen Mitglieds; <i>Beat Rüegg (SVP)</i> | Seite 2 |
| 3. | Abschiedsrede des abtretenden Einwohnerratspräsidenten;
<i>Tomas Kobi (Grüne)</i> | Seite 2 |
| 4. | Wahl des Ratspräsidiums für das Amtsjahr 2021/22; <i>Anita Burkhardt-Künzler (CVP)</i> | Seite 4 |
| 5. | Weitere Wahlen für das Amtsjahr 2021/22:
5.1 Vizepräsidium; <i>Räto Camenisch (SVP)</i>
5.2 3 Mitglieder der Geschäftsleitung; <i>Tomas Kobi (Grüne), Beat Tanner (FDP), Raphael Spörri (SP)</i>
5.3 2 Stimmzählende; <i>Simon Solari (Grüne), Jörg Ziemssen (FDP)</i> | Seite 7 |
| 6. | Ersatzwahl in die Kommissionen für den Rest der amtsperiode 2020 – 2024:
- Kommission für Bildung, Soziales und Gesundheit; <i>Beat Rüegg (SVP)</i> | Seite 9 |
| 7. | Verabschiedung Stadtschreiber; <i>Guido Solari</i> | Seite 9 |

1. Eröffnung der Sitzung durch den abtretenden Einwohnerratspräsidenten; Tomas Kobi

Tomas Kobi begrüsst alle Mitglieder des Einwohnerrates, den Stadtrat, die Mitarbeiter der Verwaltung sowie die Zuschauer auf der Tribüne zur heutigen konstituierenden Sitzung. Bettina Gomer-Beacco, Daniel Rösch und Pascal Meyer haben sich für die heutige Sitzung entschuldigt. Tomas Kobi bittet die Sitzungsteilnehmenden das Schutzkonzept einzuhalten.

2. Vereidigung des neuen Mitglieds; Beat Rüegg (SVP)

Tomas Kobi bittet Beat Rüegg zu sich nach vorne. Auch bittet er die Anwesenden sich zu erheben. Beat Rüegg legt den Eid ab. Er wird mit Applaus im Einwohnerrat willkommen geheissen.

3. Abschiedsrede des abtretenden Einwohnerratspräsidenten; Tomas Kobi

Tomas Kobi hält folgende Abschiedsrede:

«Vor einem Jahr habt ihr mich hier im Saal als euer Präsident gewählt. Jetzt ist dies bereits wieder Geschichte. Als Einwohnerratspräsident durfte ich die Geschäftsleitungssitzungen und die Einwohnerratsitzungen leiten. Insgesamt waren es in diesem Amtsjahr deren neun Ratssitzungen. Als ich vor einem Jahr hier startete und eine ganz neue Perspektive einnahm, klopfte mein Herz schon ein wenig. Als Vizepräsident sass ich bereits ein Jahr hier vorne und konnte schnuppern; jedoch nun bist du es, welcher hier leitet. Ich merkte jedoch rasch, dass Ihr liebe Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte mir gegenüber sehr wohlgesinnt wart. Ich stelle euch liebe Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte gute Noten aus. Ihr habt während den Ratssitzungen respektvoll und motiviert diskutiert, euch mit den Themen intensiv auseinandergesetzt und eure Voten mit zum Teil «grosser Vehemenz» vertreten. Immer war der Fokus dabei: «sich für Kriens einzusetzen». Ich habe immer wieder spüren können, dass Ihnen liebe Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte das Debattieren wichtig war und ist. Mein Anspruch war es, dass jeder und jede hier im Rat seine bzw. ihre Meinung kundtun und sie auch vertreten konnte. Dies ist auch der Sinn eines Parlamentes. Parlamentieren heisst nicht ohne Grund: «unterhandeln, eifrig hin und her reden, verhandeln». In meiner Antrittsrede sprach ich von den fünf blinden Gelehrten, dem Elefanten und die unterschiedlichen Betrachtungsweisen. Im Rückblick denke ich, dass es dem Rat teils gelungen ist, all die Perspektiven einzufangen, um einen ganzheitlichen Blick auf den «Elefanten» zu erhalten, damit gemeinsame politische Lösungen zum Tragen kamen. Ein weiterer Anspruch war, der leider nicht ganz in Erfüllung ging «alle Pendenzen zu erledigen». Leider muss ich, wie einige Ratspräsidentinnen und -Präsidenten vor mir, einzelne Pendenzen übergeben. In der Ausgabe von Kriens-Info vom Oktober 2020 durfte ich das Editorial schreiben. Ich wählte den Titel: «Achtsam und offen durchs Präsidialjahr». In diesem Editorial schrieb ich, dass ich meinem Präsidialjahr mit Achtsamkeit, Offenheit und Freude entgegenblicke. Ich zitierte Jon Kabat-Zinn «Achtsamkeit beinhaltet, auf eine bestimmte Weise aufmerksam zu sein: bewusst, im gegenwärtigen Augenblick und ohne zu urteilen.». Ich wollte in diesem Jahr achtsam bei den verschiedenen Begegnungen sein und in einem respektvollen Austausch mit der Krienser-Bevölkerung stehen. Nun es kam etwas anders, als ich es mir vorgestellt hatte. Das «es» so wie dies mein Vorgänger mal bezeichnete machte mir - sowie vielen von uns - einen Strich durch die Rechnung. Dessen ungeachtet durfte ich bei den wenigen Auftritten Einwohnerrat sowie die Stadt Kriens als Repräsentant vertreten. Diese Begegnungen haben mir Freude bereitet und ich habe die Zeit genossen. Ich hatte dadurch einige interessante und schöne Begegnungen. Sei dies bei der Jungbürger:innenfeier, beim Verein Pro Sonnenberg, bei der virtuellen Eröffnung der Ausstellung: K_RIEN / REIN_S Ambivalenz und Dringlichkeit, beim «125 Jahre-Jubiläum VCK Kriens», beim Donatoren-Club des HCK oder bei der 1. Augst Feier in den Heimen Kriens AG. Es waren für mich immer offene, achtsame, respektvolle und wertschätzende Begegnungen. Ich bedanke mich bei allen, welche mich in diesem Präsidialjahr unterstützt haben. Ein Dankeschön an Sie liebe Einwohnerräte und Einwohnerrätinnen für das entgegengebrachte Wohlwollen, ein Dankeschön an die Mitarbeitenden der Verwaltung die hier im Rat als Experten und Expertinnen zu Wort kamen, ein Dankeschön an den Gesamtstadtrat für seine Arbeit, ein Dankeschön den Protokollantinnen für das Verfassen des Ratsprotokolls, ein Dankeschön an den Stadtschreiber Guido Solari, welcher mit seinem Fachwissen mich supportete, ein Dankeschön an alle, die immer einen Beitrag leisteten, dass dieser Ratsbetrieb reibungslos und mit wenigen Pannen über die Bühne gehen konnte. Und zuletzt ein Dankeschön an meine Frau, Esther, die mich in diesem Präsidialjahr unterstützte: «Ganz hänzliche Dank». Somit beende ich mein Präsidialjahr und wünsche meiner Nachfolgerin es «gfreuts» Amtsjahr 2021/22.»

Christine Kaufmann-Wolf dankt Tomas Kobi für seine Arbeit wie folgt:

«Dein Jahr geht wirklich in die Geschichte ein. Es gehen zwar alle Jahre der Einwohnerratspräsidenten jeweils in die Geschichte ein, jedoch ist deines ein Spezielles. Als man dich gewählt hat, waren wir frohen Mutes, dass du in diesem Jahr wirklich als Einwohnerratspräsident Begegnungen haben kannst. Die Pandemie hat uns leider einen Strich durch die Rechnung gemacht und dir ein anderes Jahr beschert. Das war sehr schade, da wir gemeinsam mit dem kompletten Stadtrat nur die Jungbürgerfeier geniessen konnten. Das war jedoch ein toller Abend mit den jungen Leuten. Mir selber hat es natürlich sehr leitgetan, dass du die vielen und bunten Begegnungen mit den Krienserinnen und Krienser nicht in diesem Sinne wahrnehmen konntest. Als ehemalige Einwohnerratspräsidentin weiss ich, welche Seite 3

schönen Termine und Anlässe es in diesem Jahr gibt. Tomas, ich danke dir jedoch, dass du immer sehr gut vorbereitetest warst und immer sehr charmant die Einwohnerratsitzungen geführt hast. Vorallem aber hast du dich nicht aus der Ruhe bringen lassen, auch wenn man intensive Diskussionen hatte. Ganz herzlichen Dank. Ich darf dir jetzt hier die Geschenke übergeben. Einerseits Blumen und andererseits das traditionelle Geschenk, welche alle Einwohnerratspräsidentinnen und –präsidenten erhalten. Das übergebe ich dir gerne im Namen des Stadtrates. Tomas, ich hoffe du hast dieses Jahr trotzdem in positiver Erinnerung. Herzlichen Dank für die grosse geleistete Arbeit, welche du in deiner Freizeit für die Stadt Kriens und das Parlament geleistet hast.»

4. Wahl des Ratspräsidiums für das Amtsjahr 2021/2022; Anita Burkhardt-Künzler

Andreas Vonesch freut sich, im Namen der CVP Anita Burkhardt-Künzler als neue Einwohnerratspräsidentin wie folgt vorzuschlagen:

«Im Vorfeld zur heutigen Wahlsitzung ist mir die Wahlbroschüre zu den Einwohnerratswahlen 2020 von unserer Partei in die Hände gefallen. Und ich habe schmunzeln müssen: Auf dem Gruppenbild von unseren Kandidatinnen und Kandidaten, alle gekleidet in eher dezent dunklen Tönen gibt es «mittendrin» einen hervorstechenden Farbtupfer, in erfrischendem Orange. Es ist natürlich unsere sehr geschätzte Kollegin von der CVP/Die junge CVP-Fraktion Anita Burkhardt-Künzler. Sehr geehrte Anwesende, es ist uns heute eine grosse Freude dem Einwohnerrat Anita Burkhardt-Künzler zur Wahl als Präsidentin des Krienser Stadtparlaments vorzuschlagen. Für mich symbolisiert das angesprochene Bild so passend die politische Haltung von Anita. Geerdet in der «Mitte», mit einem klaren Bekenntnis zur Meinungsvielfalt, überzeugt, dass nur eine Kooperation über die Parteigrenzen hinweg einen Mehrwert für die Entwicklung von unserer Stadt Kriens ergibt. Es zeigt ihre Bereitschaft als Brückenbauerin gemeinsame Entscheide mitzutragen und diese lösungsorientiert umzusetzen. Das leuchtende Orange, das wie auch von innen ausstrahlt, ist für mich Symbol ihrer Glaubwürdigkeit und Überzeugung für das was sie macht und sagt. Offen sein für Neues, kreativ denken, dazulernen und dann auch aktiv mitgestalten sind Charakterzüge die Anita Burkhardt-Künzler als CVP-Politikerin auszeichnen. Alle diese Eigenschaften ziehen sich wie ein roter Faden auch durch ihr Leben. Anita Burkhardt-Künzler lebt seit ihrer Geburt «in der Mitte» von Kriens und ist ihrem Quartier bis heute treu geblieben. Sie hat alle Schulen in Kriens besucht und ist in «meinem Kriens», wie sie sagt, bestens vernetzt und verwurzelt. Ihren beruflichen Werdegang startete sie mit der Ausbildung zur Damenschneiderin, absolvierte die Meisterprüfung und führte ein eigenes Atelier. Danach arbeitete sie als Ausbilderin bei LU Couture und konnte so junge Menschen fördern und ihnen ihr Wissen weitergeben. Gute Ausbildungsmöglichkeiten und Zukunftsperspektiven für die Jugendlichen sind für Anita Burkhardt-Künzler ein grosses Anliegen. Im Februar 2020 hat sich Anita beruflich neu orientiert. Sie leitet administrativ das Parteisekretariat der Kantonalen CVP und konnte somit politische Passion und Beruf ideal verbinden. Als CVP-Politikerin steht für Anita ihre Familie im Mittelpunkt. Seit bald 30 Jahren ist sie mit Andy Burkhardt verheiratet. Gemeinsam haben sie zwei erwachsene Töchter, Chiara und Sarina, auf die sie sehr stolz sind. Daneben pflegt Anita auch gerne ihren grossen Freundes- und Bekanntenkreis. Geselligkeit steht bei ihr ganz hoch im Kurs. Und so kann sie auch ihre zahlreichen Hobbys und Freizeitaktivitäten ideal verbinden. Sportlich ist sie beim Ski- und Velofahren unterwegs. Ausgiebige Wanderungen gehören dazu, um dann gemütlich zusammensitzen, zu geniessen, oder einen währschaften Jass zu klopfen. Als grosser HCK-Fan darf ein Besuch der Spiele nicht fehlen. Auch habe ich gelesen, dass sie sich selber als «Tanzbeinschwingerin» und «Fasnachtsnärri» bezeichnet. Nicht vergessen dürfen wir die Politik, welche schon fast mehr als ein Hobby ist. Ihre politische Karriere hat Anita mit der Wahl 2015 in den Einwohnerrat gestartet. Sie ist Präsidentin der Bürgerrechtskommission und engagierte sich auch in überparteilichen Komitees, so zum Beispiel als

Vizepräsidentin des Komitees Bypass-So nicht. Auch Frauenanliegen in der Politik sind ihr sehr wichtig. Sie will Frauen ermutigen, sich aktiv in der Politik zu engagieren und hat so auch bei den Wahlen die überparteilichen Kandidatinnen-Komitees geleitet. Für Anita Burkhardt-Künzler stehen Menschen im Mittelpunkt. Man spürt, dass sie Menschen gern hat. Und das ist eine hervorragende Voraussetzung für das Amt als Präsidentin des Einwohnerrats. Der Kontakt zur Bevölkerung ist ihr ausserordentlich wichtig. Sie will den Menschen zuhören, ihre Sorgen kennen und aufnehmen. Mit ihrer offenen, charmanten und humorvollen Art wird ihr das gut gelingen. Auch unseren Rat wird sie mit viel Sympathie, aber klar und gradlinig führen. Die CVP/Die Junge Mitte-Fraktion ist überzeugt, dass unser Rat mit Anita Burkhardt-Künzler eine tolle Präsidentin erwählt. Herr Präsident, liebe Kolleginnen und Kollegen im Einwohnerrat. Wir empfehlen euch Anita Burkhardt-Künzler als Präsidentin zur Wahl und danken für eure Unterstützung.»

Tomas Kobi bittet Hans Fluder und Armin Lisibach als Stimmenzähler nach vorne.

Wahlergebnis des Einwohnerratspräsidiums 2021/22

ausgeteilte Wahlzettel:	26
eingegangene Wahlzettel:	26
leere Wahlzettel:	0
ungültige Wahlzettel:	0
gültige Wahlzettel:	26
absolutes Mehr:	14

Stimmen erhielt und gewählt ist: Anita Burkhardt-Künzler mit 26 Stimmen

Tomas Kobi fragt Anita Burkhardt-Künzler, ob sie die Wahl annimmt.

Anita Burkhardt-Künzler nimmt die Wahl mit folgenden Worten an.

«Ich bedanke mich ganz herzlich für das Vertrauen in mich als Einwohnerratspräsidentin, welches ihr mir mit eurer Stimme entgegengebracht habt. Ich freue mich sehr. Dass ich dieses Amt ausüben darf und nehme die Wahl sehr gerne an.»

Christine Kaufmann-Wolf gratuliert Anita Burkhardt-Künzler wie folgt:

«Herzliche Gratulation zu diesem sensationellen Resultat. Ich freue mich sehr, dass ich mit dir in deinem Präsidialjahr unterwegs sein darf. Ich hoffe natürlich, dass es anders kommt mit dieser Pandemie und dass wir das Jahr wirklich geniessen können. Du wirst sehen, dass es ein sehr interessantes Jahr wird. Man sieht hinter die Kulissen, hat Begegnungen mit unterschiedlichen Personen aus Kriens und sieht Sachen, welche man sonst nie sehen würde. Es wird ein unvergessliches Jahr, aber auch intensiv. Ich wünsche dir auch im Parlament steht's einen kühlen Kopf. Ich habe sehr Freude und wünsche dir alles Gute. Herzliche Gratulation.»

Anita Burkhardt-Künzler dankt als erstes dem abtretenden Einwohnerratspräsidenten Tomas Kobi für seinen grossen Einsatz. Sein Jahr war geprägt von Covid, welches ihn vor noch nie dagewesenen Herausforderungen stellte. So konnte er fast keine Anlässe besuchen und der Kontakt mit der Krienser Bevölkerung blieb ihm dadurch grösstenteils verwehrt. Gerade deshalb ist sein Amtsjahr um so mehr zu

verdanken. Hat er doch die Herausforderungen nicht nur angenommen, sondern auch bravourös gemeistert. Die Parlamentssitzungen leitete Tomas Kobi in seiner ruhigen, bestimmten Art, sehr souverän. Sicher hat es ihn während des Jahres ein paar Mal gejuckt, und bestimmt hätte er auch gerne etwas zu verschiedenen Themen beigetragen. Deshalb ist sie fast sicher, dass Tomas Kobi gerne wieder seinen Stamm-Platz einnimmt, um wieder aktiv im Rat mit debattieren zu können. Sie dankt Tomas Kobi nochmals für seine wertvolle Arbeit und sein grosses Engagement für den Einwohnerrat Kriens. President's Choice gibt's im zu dritt, zu viert oder zu fünft. Der Namen President's Choice (die Wahl der Präsidentin) entstand, da sie vor vielen Jahren bereits bei der Wahl von Christine Kaufmann-Wolf zur Einwohnerratspräsidentin spielen durften. Armin Rööslü spielt Saxophon, unter anderem bei den bestbekanntesten Spinning Wheel. Ansonsten arbeitet er als Sekundarlehrer und IT-Verantwortlicher für die Volksschule Kriens. Claudia Späni ist Primarlehrerin im Meiersmatt 1 und singt seit ihrer Kindheit. Sie war lange Frontfrau von Better Mondays. Aktuell singt sie bei Apharim und bei der neu entstandenen Band «If anyone cares». Tamara Kiener arbeitet als Musiklehrerin an der Volksschule Kriens und spielt Klavier. Sie leitet das Chorprojekt «Gospel Workshop Kriens» und die «Musigturbine».

Anita Burkhardt-Künzler hält folgende Antrittsrede:

«Herzlichen Dank liebe Einwohnerrats- Kolleginnen und Kollegen für das gute Wahlergebnis und euer Vertrauen, das ihr mir damit entgegengebracht habt. Für dieses Amtsjahr bin ich somit die Vertretung dieses Einwohnerrats bei der Bevölkerung und den Vereinen, welche ich hoffentlich, trotz Corona, in meinem Amtsjahr besuchen darf. Denn was ein solch ehrenvolles Amt besonders macht, sind die schönen Begegnungen bei zahlreichen Vereinsnähen, mit engagierten Menschen, denen unser schönes Kriens so viel bedeutet. Auch möchte ich ganz speziell meiner Familie Danke sagen, welche mich immer unterstützt und mir grossen Halt und Kraft gibt. Mein Mann Andy ist wohl mein grösster Motivator. Er war immer überzeugt, dass ich alles schaffen kann, was ich mir vornehme. Unsere Töchter Chiara und Sarina, auch wenn unsere politischen Meinungen nicht demselben Elan entsprungen sind, so haben sie mich doch immer in meinem politischen Wirken bekräftigt. Meine Geschwister, welche mich in diversen politischen Diskussionen zur Höchsthöhe auflaufen liessen. Grossen Dank möchte ich ebenso jenen Personen aussprechen, welche mich vor allem politisch begleitet haben und dies immer noch tun. Chris Kaufmann, welche in mir die politische Anziehung geweckt hat. Franco Fae, welcher zusammen mit mir als Vizepräsidentin die Parteileitung unserer CVP Ortspartei während drei Jahren präsiert hatte. Kathrin Graber, welche mich als meine erste Fraktionschefin stets mit Rat unterstützte. Ausserdem allen meinen jetzigen und ehemaligen Fraktionsgshpänli, mit welchen das Politisieren erst die nötige Spannung und Meinungsfindung erfährt. Bei Andi Vonesch bedanke ich mich speziell für die pointierte Empfehlungsrede zu meiner Wahl und seinen stets vorbildlichen Einsatz für unsere Fraktion. Mein politisches Handeln stets gefördert und bestärkt haben natürlich mein Arbeitgeber, die CVP Kanton Luzern, und ganz im Speziellen Rico De Bona, welcher mir mit seinem politischen Enthusiasmus und Elan ein grosses Vorbild und Mentor ist. Besonders stolz macht mich dieses ehrenvolle Amt jedoch, da ich diese Aufgabe in und für Kriens ausführen darf. Hier bin ich geboren, aufgewachsen, habe meine gesamte Schulzeit hier verbracht. Eingebettet in eine großartige Familie mit vielen guten Freunden wollte ich nie irgendwo anders leben. Während 8 Jahren führte ich hier auch mein eigenes Couture-Atelier, bevor mein Ehrgeiz auf neue Erfahrungen und Herausforderungen geweckt wurden, welche mich ins ferne Luzern geführt haben. Auch durfte ich in Kriens meine Leidenschaft zum Handballsport ausleben und habe dabei meinen Mann Andy kennengelernt. Ich wurde schon öfters gefragt, was denn Kriens so besonders macht. Für mich ganz klar: Kriens bleibt selbst als Stadt ein Dorf. Kriens steht mit seiner Einwohnerzahl an 25. Stelle im Stadtranking aller Gemeinden und Städte in der Schweiz und trotzdem kennt man sich hier noch. Kriens ist da, wo Feste gefeiert werden, Fasnacht zelebriert, Traditionen erhalten und gefördert werden, sich Freunde um einen sorgen, wo man getragen wird, wenn das Schicksal zuschlägt. Kriens ist hier wo das «Dorfleben» noch gelebt wird. Kriens hat sich aber auch enorm entwickelt: wir sind zur Stadt gewachsen, haben mit dem Bau des neuen Dorfzentrums Mut und Weitsicht bewiesen. Kriens befindet sich ausserdem in der Hauptrolle des Entwicklungsschwerpunkts Luzern Süd, gibt mit der Annahme der Abstimmung zur Pilatus Arena der Entwicklung des Innerschweizer Hallensports den nötigen Schub und hat mit dem Autobahn Ausbau des Bypasses auch National grosse Herausforderungen zu bestehen. In diesem Kontext

dürfen wir gewählten Einwohnerräte unsere Aufgaben im Dienst unser Krienser EinwohnerInnen vertreten und ausüben. Dass ich in diesem Jahr diesem Parlament vorstehen darf, ist eine enorme Ehre für mich, aber auch eine grosse Herausforderung. Mein Appell an dieses Parlament ist deshalb vor allem: Packen wir unsere Aufgaben gemeinsam an. Seien wir Politiker, welche nicht an der Meinung unserer Mitbürgerinnen vorbei politisieren. Seien wir offen auch für «nicht politisch Denkende», seien wir tolerant und vor allem bürgernah. Politiker zeichnen sich nicht nur durch das Kennen ihrer Dossiers aus, sondern in erster Linie durch den Austausch mit den Bürgerinnen. Zeigt euch auch während der Legislatur bei Anlässen, seid ansprechbar. Politik macht Spass, vermitteln wir genau das. Seien wir innerhalb der Parlaments-Sitzungen bei unseren politischen Aufgaben kritisch, aber fair. Lassen wir andere Meinungen gelten und pointiert aber sachlich argumentieren. Seid mutig Lösungen über Parteigrenzen hinweg zu finden. Ich werde mein Bestes geben dieses Parlament würdig zu vertreten, und den Vorsitz gewissenhaft zu führen. Helft mit und gestaltet mit mir zusammen einen repräsentativen Rat, welcher Kriens konstruktiv in die Zukunft führt. Ich freue mich sehr auf dieses Jahr mit euch! Zu Hause in unserer Küche steht ein Kalender von Jörg Löhr, ehemaliger deutscher Handballnationalspieler, Vortragsredner, Autor und Mentaltrainer. Dort steht beim heutigen Tag folgendes Zitat: «Immer dann, wenn Routine sich einschleicht, sollte man etwas Neues machen». In diesem Sinne wünsche ich uns wenig Routine und viel aufregend Neues in der Politik!»

5. Weitere Wahlen für das Amtsjahr 2020/21

Martin Zellweger stellt namens der SVP-Fraktion für das Vizepräsidium Räto Camenisch wie folgt vor:

«Es freut die SVP Fraktion ganz besonders, mit unserem Fraktionskollegen Räto Camenisch ein «politisches Urgestein» zur Wahl zum Vizepräsidenten des Einwohnerrates Kriens vorschlagen zu dürfen. Es ist nicht selbstverständlich, dass sich Räto nach seinem langjährigen politischen Engagement zur Verfügung stellt. Es ist uns eine grosse Ehre. Theoretisch könnte ich die Vorstellung jetzt abschliessen. Es gibt wahrscheinlich fast niemanden der Räto Camenisch nicht kennt, ihn durch seine politisch pointierte Art kennengelernt hat, mit ihm politisch auch mal die Klängen gekreuzt oder spannende Diskussionen geführt hat. Trotz seines grossen beruflichen Engagements als Mediziner und Hausarzt, seiner Familie, seiner militärischen Karriere und interessanter Hobbies wie Geschichte, aber auch Reisen, hat sich Räto seit den 90er Jahren intensiv in der Luzerner und in der Krienser Politik bewegt. Bei der SVP war er Gründungsmitglied der SVP des Kantons Luzern wie auch der Ortspartei Kriens, er hat auch im Parteivorstand der SVP Schweiz gewirkt. Räto wurde 1995 in den Grossen Rat gewählt, war dann mit Unterbruch ab 2011 bis Mitte dieses Jahres insgesamt 19 Jahre im Kantonsrat; den Kantonsrat präsidierte er im Jahr 2003; Im Einwohnerrat Kriens politisiert Räto als unser Ratskollege seit 2004. Bei der Verabschiedung im Kantonsrat im Juli wurde ihm ein grosses Engagement für die Stadt Kriens attestiert, er sorge in Kriens «im wahrsten Sinne des Wortes immer mal für frischen Wind». Genauso erleben wir ihn im Krienser Parlament. Räto ist ein Politiker mit Herz, Seele, Emotion und Verstand, selten bis nie sehen wir ihn im Parlament vom Script ablesen, in seinen Reden bringt er mit Überzeugung und Herzblut, seinen Standpunkt glaubwürdig auf den Punkt – und genauso politisiert er, klar, direkt und pointiert. Räto, Omnia tempus habent (alles hat seine Zeit) – und jetzt ist die Zeit für Räto Camenisch für das Amt des Vizepräsidenten. Wir empfehlen Euch mit Räto einen grossartigen Politiker für das Amt des Vizepräsidenten, ein Politiker und Ratskollege der sich bereits über lange Zeit intensiv für das Wohl von Kriens eingesetzt hat. Wir bedanken uns für Eure Stimme zur Wahl von Räto.»

Wahlergebnis des Vizepräsidiums 2021/22

ausgeteilte Wahlzettel:	26
eingegangene Wahlzettel:	26
leere Wahlzettel:	0
ungültige Wahlzettel:	0

gültige Wahlzettel:	26
absolutes Mehr:	14
Stimmen erhielt und gewählt ist:	Räto Camenisch mit 24 Stimmen
vereinzelte:	2

Anita Burkhardt-Künzler gratuliert Räto Camenisch zu seiner Wahl als Vizepräsident. Sie durften bereits beim Komitee «Bypass-so nicht!» als Präsident und Vize zusammenarbeiten, doch sind nun die Rollen vertauscht und sie darf in ihrem Präsidialjahr auf die Unterstützung von Räto Camenisch zählen. Dies freut sie sehr und daher wünscht sie ihm ein schönes und spannendes Jahr.

Wahlergebnis der Mitglieder der Geschäftsleitung des Einwohnerrates 2021/22

ausgeteilte Wahlzettel:	26
eingegangene Wahlzettel:	26
leere Wahlzettel:	0
ungültige Wahlzettel:	0
gültige Wahlzettel:	26
absolutes Mehr:	014

Stimmen erhielten und gewählt sind:

als Mitglied in der Geschäftsleitung	Tomas Kobi mit 26 Stimmen Beat Tanner mit 26 Stimmen Raphael Spörri mit 26 Stimmen
---	---

Anita Burkhardt-Künzler und Räto Camenisch sind von Amtes wegen Mitglieder der Geschäftsleitung.

Wahlergebnis der Stimmzählenden 2021/22

ausgeteilte Wahlzettel:	26
eingegangene Wahlzettel:	26
leere Wahlzettel:	0
ungültige Wahlzettel:	0
gültige Wahlzettel:	26
absolutes Mehr:	14

Stimmen erhielten und gewählt sind:

als Stimmzähler:	Simon Solari mit 26 Stimmen Jörg Ziemssen mit 26 Stimmen
-------------------------	---

Anita Burkhardt-Künzler gratuliert den gewählten Personen zur Wahl.

6. Ersatzwahl in die Kommission für den Rest der Amtsperiode 2020 – 2024

- Kommission für Bildung, Soziales und Gesundheit; Beat Rüegg (SVP)

Wahlergebnis Kommission für Bildung, Soziales und Gesundheit

ausgeteilte Wahlzettel:	26
eingegangene Wahlzettel:	25
leere Wahlzettel:	0
ungültige Wahlzettel:	0
gültige Wahlzettel:	25
absolutes Mehr:	13
<u>Stimmen erhielt und gewählt als Mitglied:</u>	
Beat Rüegg, SVP	25

Anita Burkhardt-Künzler gratuliert der gewählten Person zu ihrer Wahl.

7. Verabschiedung Stadtschreiber; Guido Solari

Tomas Kobi bittet Guido Solari zu sich nach vorne. Mit folgender Rede verabschiedet er Guido Solari:

«Guido, du darfst auf über 25 Jahre berufliche Erfahrung in der öffentlichen Verwaltung zurückblicken. Nach deiner Lehrzeit bei der Stadtverwaltung Schlieren (kaufmännische Ausbildung), konntest du deine Berufserfahrung in verschiedenen Tätigkeiten, so als Gemeinbeschreiber der Gemeinde Dänikon, als Stadtschreiber-Stellvertreter der Stadt Dietikon, laufend erweitern und ab Oktober 2007 hast du mit 40 Jahren deine Stelle in der Verwaltung von Kriens angetreten. Damals noch als Gemeinbeschreiber von Kriens. Du hast in deinen 14 Amtsjahren mit vier Stadt- beziehungsweise Gemeindepräsidenten zusammengearbeitet. Du hattest immer wieder das Vergnügen, dich auch mit insgesamt 14 Einwohnerratspräsidenten bzw. -präsidentinnen auseinanderzusetzen zuletzt mit einem Grünen – nicht hinter den Ohren – sondern Mitglied der Grünen-Partei. Während diesen 14 Jahren warst du u.a. das sogenannte «juristische Gewissen» der Gemeinde und später der Stadt Kriens. Dieses «juristische Gewissen» kam auch dann zum Tragen, wenn es zu Fragen im Rat kam, wie was ablaufen soll, und der Rat oder auch der Stadtrat fragend den oder die Ratsvorsitzenden / Ratsvorsitzende anschauten und ihn oder Sie baten, dir das Wort zu erteilen. Du hast dann mit deinem fachkundlichen Wissen uns dargelegt, wie die Sachlage aussehen könnte. Du warst für unzählige Geschäfte im Krienser Einwohnerrat zuständig. Auch hast du ab und zu geschwitzt, manchmal auch innerlich geflucht, wenn die Technik nicht so funktionierte wie sie sollte, sei dies die Mikrofonanlage oder das Abstimmungssystem. Während deiner Tätigkeit als Gemeinde- bzw. Stadtschreiber zählten auch die Entwicklung und Umsetzung von zwei Versionen der neuen Gemeindeordnung. Zuerst im Jahr 2007, später dann 2018 mit der Umbenennung von Gemeinde Kriens zu Stadt Kriens. Du hast in der Zeit als Stadtschreiber auch eine Premiere erlebt. Plötzlich bist du mit deinem Namen nicht mehr allein im Rat. Es sitzen seit den letzten Wahlen zwei Solaris im Rat, du da oben neben der Protokollführerin und dem Einwohnerratspräsidenten und unten dein Sohn als Einwohnerrat. Wer nun wem nach den jeweiligen Sitzungen die Leviten las, das lassen wir Familienangelegenheit sein. Lieber Guido, Neben deinem Amt gab und gibt es auch den privaten Guido. Mir wurde zugetragen, wie sportlich und beflügelt du läufst und wanderst... doch deine Freude war das Ziel: dort gabs immer was Feines und dem warst du unheimlich zugetan, in allen Variationen, und genau das soll so oft sympathisch gewesen sein: diese Genussfreude. Und da gibt es noch was: Du sollst bekannt geworden sein mit deinem Lied zum alten Bahnhof, welches du zusammen mit Neuzünftlern gedichtet und selbst vorgesungen hast. Wie es mit deinen Gesangkünsten zum

Besten steht, lassen wir ebenfalls auf der Seite. Evtl. hören wir beim Apéro oder bei der anschliessenden Einwohnerratspräsidentinnen-Feier – da natürlich unter Ausschluss der Öffentlichkeit – die Gedichts-Version. Lieber Guido, Ich wünsche dir, wir wünschen dir, eine vielfarbige, genussreiche und interessante Zeit für all das, was du noch in Zukunft planst. Ganz herzlichen Dank für dein Mitwirken und dein Engagement für die Stad Kriens.»

Guido Solari hat folgende Abschiedsrede:

«14 Jahre durfte ich Ihnen und allen Krienserinnen und Krienser dienen. Eigentlich eine lange Zeit, in der heute doch sehr kurzlebigen Welt. Wenn ich nun aber zurückschaue, kommt mir alles vor, als ob es erst gestern passierte. Viele Gegebenheiten und Begegnungen, Prozesse, Berichte, Vorstösse sind mir immer noch präsent. Auch die tollen Treffen und Aktivitäten mit insgesamt 14 Einwohnerrats-Präsidenten werden mir immer in guter Erinnerung bleiben. Sie, bzw. ihre Vorgänger habe mir damals die Gelegenheit geben, mich im Kanton Luzern heimisch zu fühlen und hier viele gute und bereichernde Erlebnisse zu erleben. Und es ging viel, in diesen 14 Jahren. Viele Projekte konnten aufgegleist und mit vollem Erfolg abgeschlossen werden. Ich habe mir lange überlegt, was ich Ihnen zu meinem Abschied sagen möchte. Soll ich die Statistik bemühen? Es wäre bestimmt interessant gewesen in Erfahrung zu bringen, wieviele Protokoll-Seiten Einwohnerratsprotokoll in diesen 14 Jahren produziert wurden oder wieviele B+A der Gemeinde- und Stadtrat unter meiner Mitwirkung vorgelegt hat oder wieviele Vorstösse traktandiert und behandelt wurden oder wieviele Medienmitteilungen mit den Ergebnissen der Ratssitzungen veröffentlicht wurden. Das Bemühen von Statistiken ist eine rückwärtsgewandte Tätigkeit. Und Sie alle, welche mich in den letzten 14 Jahren kennengelernt haben wissen, dass ich mich nicht so gerne zurück orientiere, sondern immer den Weg in die Zukunft sehen und beschreiten will. Zudem werde ich ja auch nicht pensioniert, sondern ich werde ab Oktober eine höchst spannende Tätigkeit als Stadtschreiber und Notar in Willisau aufnehmen, worauf ich mich sehr freue. Ganz möchte ich Sie aber nicht von der Vergangenheit verschonen und darum habe ich einige, für mich sehr wichtige Etappen notiert: 2008 trat die neue Gemeindeordnung in Kraft. Gestützt darauf mussten sehr viele Ausführungsbestimmungen (Informations- und Datenschutzreglement, Geschäftsordnung Einwohnerrat und Stadtrat usw.) überarbeitet oder neu gestaltet werden. 2011 fanden die Abstimmungen über die Starke Stadtregion (Fusion Stadt Luzern mit 5 Nachbargemeinden) statt. Diese Abstimmung wurde in Kriens wuchtig verworfen. 2014 fand der Kredit für «Zukunft Kriens – Leben im Zentrum» eine Mehrheit vor dem Volk. Ich durfte das Ergebnis in der damaligen Teiggi verkünden. Es wird mir immer noch unterstellt, dass ich ein richtiges Pokerface dabei machte. 2018 wurde die Revision der Gemeindeordnung mit dem Stadtbegriff und dem neuen Wappen vorgelegt. Die damalige, nicht unkomplizierte, Abstimmung verschaffte mir sogar eine Kolumne des damaligen Nationalratspräsidenten Ruedi Lustenberger in der LZ. Und sogar unser Bär im neuen Wappen schaffte es in den Tages-Anzeiger, wo die Wappendiskussion (mit/ohne Schnäbi) sehr suffisant portraitiert wurde. Der Bezug des neuen Stadthauses mit Inbetriebnahme des neuen Stadtbüros mit der revolutionären Kundenlenkung war sicher ein Highlight. Die Möglichkeit, eine Kundenzone zu schaffen und somit die Verwaltung zum Kunden zu bringen, ist sehr gut gelungen und macht auch schweizweit Schule. In diesen 14 Jahren durfte ich noch viele weitere Geschäfte und Anträge begleiten und unterstützend wirken. Ein Wermutstropfen bleibt allerdings. In der ganzen Zeit wurde kein einziges positives Budget vorgelegt. Vielleicht wird das jetzt ja besser, wenn ich nicht mehr dabei bin. Ich habe mir deshalb überlegt, wo kann ich Ihnen einen kleinen Input auf Ihrem weiteren Weg für Kriens mitgeben. Ein solcher Input benötigt aber zwangsläufig eine kurze Rückbesinnung. Im letzten Jahr passierte historisches in Kriens. Die komplette Exekutive wurde ersetzt. Ein Vorgang, welchen es in der Geschichte von Kriens erst einmal vor ca. 150 Jahren gab. Ein Zeichen der Stimmberechtigten, dass in der Krienser Politik das ein oder andere im Argen lag. Oder war es auch nur der Ausdruck eines generellen Unbehagens gegenüber der Politik? Oder ging es um Personen? Wir wissen es nicht. Der neue Stadtrat ist mit grossem Elan an seine Aufgaben gegangen. Dabei hat er jedoch schnell festgestellt, dass aufgrund des kompletten Wechsels nicht auch die Probleme verschwunden sind. Im Gegenteil, diese bestehen nach wie vor. Die Finanzen stellen eine grosse Herausforderung dar. Das Vertrauen in die Krienser Politik hat arg gelitten. Es gibt unnötige Kompetenzkonflikte zwischen Ihnen und dem Stadtrat. Probleme werden nicht mit dem Auswech-

seln von Personen behoben, sondern in gemeinsamer Konfliktbewältigung und vielen gemeinsam erarbeiteten Lösungsansätzen. Das Schweizer Konkordanzsystem basiert darauf, dass alle relevanten politischen Kräfte in die Lösungsfindung einbezogen werden. Dabei ist es essentiell, dass den Minderheiten grosser Respekt entgegengebracht wird, damit diese Mehrheitsmeinungen mittragen. Blockadehaltungen dienen niemals der Sache, sondern sind höchstens ein Mittel der Selbstprofilierung. Das gleiche gilt für Ratsmitglieder, welche sich ihrer Funktion nicht bewusst sind. Dieser Rat hat politische Entscheide in den Grenzen des übergeordneten Rechts zu fällen. Es bringt weder dem Stadtrat noch dem Einwohnerrat etwas, wenn in diesem Rat plötzlich über die Auslegung des eidgenössischen Waldgesetzes oder des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Gemeinden diskutiert wird. Der neue Stadtrat ist darauf angewiesen, dass er durch ihren Rat wohlwollend unterstützt und begleitet wird. Selbstverständlich dürfen dabei auch verschiedene politische Meinungen vertreten werden. Aber am Schluss, meine Damen und Herren, geht es immer darum, eine gemeinsame, für alle tragfähige Lösung für Kriens zu entwickeln, hinter die sich auch die Minderheit stellen kann. Eine Marginalisierung der Minderheit führt immer zu Frust und zu negativen Emotionen. Und genau dies ist der Nährboden für Referenden und Gemeindeinitiativen. Versuchen Sie also in ihrer Tätigkeit immer, sich auch in die Position der Minderheit zu versetzen und schöpfen Sie daraus das nötige Verständnis, welche es Ihnen ermöglicht, einem Kompromiss zuzustimmen. Und denken Sie immer daran; bei einem guten Kompromiss sind alle Parteien gleich unzufrieden! Genau vor einem Jahr hat mein Sohn Simon in diesem Saal seine Rede als jüngstes Mitglied des Rates gehalten. Vielleicht erinnern Sie sich noch daran, er zeigte Ihnen ein Bild des spanischen Malers Francisco de Goya mit dem Titel «der Schlaf der Vernunft gebiert Ungeheuer» Simon hat damals das Bild wie folgt beschrieben: Das Werk ist Teil einer gesellschaftskritischen Reihe, welche sich der Probleme wie Aberglaube, Ignoranz, Laster und Vorurteile annimmt. Das Bild zeigt eine an einem Tisch sitzende, schlafende Person, welche Schreibutensilien und Papier vor sich liegen hat. Die Umgebung ist eher dunkel gehalten und ist gekennzeichnet von nachtartigen und düsteren Geschöpfen wie Eulen, Fledermäusen und einem katzenartigen Wesen. Es macht den Eindruck, als ob die schlafende Person inmitten dieser von Ungeheuer geschaffenen Dunkelheit versinkt. Die Erscheinung dieser schwarzen Geschöpfe wird durch den Schlaf der Person und die damit symbolisierte Abwesenheit von Vernunft und Aufmerksamkeit begünstigt. Meine Damen und Herren, die Geister des Lasters und der Ignoranz sind näher, als Sie denken! Das Bild und die Botschaft, welche uns der Maler damals mitgeben wollte, ist so aktuell wie eh und je. Wenn Sie als Mitglied des Einwohnerrates und auch des Stadtrates nicht permanent wachsam sind, werden die dunklen Ungeheuer des Lasters und der Ignoranz rasch erscheinen und ihren Platz beanspruchen. Kämpfen Sie dagegen an und unterstützen sie sich alle gegenseitig, egal von welcher Fraktion und von welchem Rat. Kämpfen Sie für zukunftsfähige Lösungen für Kriens und vor allem machen Sie Ihren Job als Mitglied des Einwohnerrates und des Stadtrates. Ich wünsche Ihnen für diese grossen Aufgaben viel Geschick, das nötige Gespür, die erforderliche Beharrlichkeit und natürlich auch das bisschen Glück, welches es hin und wieder braucht. Wir werden die Krienser-Politik als Obernauer weiterhin im Blick haben aber natürlich aus einem anderen Blickwinkel. Alles Gute und «hebed Sorg zu Chriens». Danke!»

Auch Anita Burkhardt-Künzler wünscht Guido Solari auf seinem weiteren beruflichen Weg viel Erfolg und die nötige Gelassenheit sich den neuen Herausforderungen zu stellen. Sie dankt ihm für seine jahrelange, wertvolle Arbeit zu Gunsten der schönen Stadt Kriens.

Schluss

Anita Burkhardt-Künzler bedankt sich nochmals bei den Ratsmitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen und bei allen Beteiligten für diese schöne Sitzung. Speziell bei den Präsidialdiensten für ihre grossartige Unterstützung und bei der Friedhofsgärtnerei für diese wunderschöne Blumendeko. Ebenso bei Bruno Arnet und Christian Portmann für den Aufbau und die Technik im Pilatussaal. Sie dankt auch Tamara Kiener, Claudia Späni und Armin Röösl von President's Coice für die spritzige, musikalische Untermalung dieser Sitzung. Somit schliesst sie die heutige konstituierende Sitzung.

Die nächste Einwohnerratssitzung ist am 30. September 2021, um 9:00 Uhr angesagt. Anlässlich dieser Sitzung wird ein Gruppenfoto des Einwohnerrates geschossen.

Nach dem letzten musikalischen Stück sind alle Anwesenden herzlich zum Apéro eingeladen.

Schluss der Sitzung ist um 17:55 Uhr.

Genehmigung im Namen des Einwohnerrates

Die Einwohnerratspräsidentin:



Anita Burkhardt-Künzler

Die Stadtschreiber-Substitutin:



Sarah Deschwanden

Die Protokollführerin:



Kimena Gisler